

Bürgermeisterwahl am 30. September 2007

Roland Marsch stellt sich zur Wiederwahl



*Fühlt sich wohl in Edingen-Neckarhausen:
Roland Marsch mit Familie*

Die SPD in Edingen-Neckarhausen hat schon vor einigen Monaten die erneute Kandidatur von Bürgermeister Roland Marsch begrüßt. Seine jetzt zu Ende gehende Amtszeit ist geprägt durch viele erfolgreich angefangene und weitgehend schon abgeschlossene Projekte, die die Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiver und lebenswerter gemacht haben.

Zu nennen sind hier vor allem die Sanierung der Großsporthalle, die Erschließung und Bebauung „Hinter der Kirche III“ und im Bereich des ehemaligen Kinos in Edingen, die

Ortskernsanierung mit der Neugestaltung der Achse Meßplatz/Rathaus mit Öffnung zum Neckar in Edingen. In beiden Ortsteilen wurden altengerechte Wohnungen sowie ein Altenpflegeheim in den Wingertsäckern geschaffen. Ebenso erfolgreich wurde der Problembereich Hilda-/Heinrich-Heine-Straße in Neckarhausen umgestaltet und die

Sanierung von St. Michael realisiert. Die Wingertsäckererweiterung und die attraktive Bebauung im Bereich „Lange Stücke“ konnten erfolgreich werden.

Die Kinderbetreuung wurde in unserer Gemeinde wesentlich verbessert. Neben der Einführung der Kernzeit an beiden Schulen konnte der Hort an der Pestalozzischule gebaut und die Kleinkinderbetreuung wesentlich erweitert werden.

Die meisten Maßnahmen wurden - dank seiner Integrationskraft - im

Gemeinderat einstimmig oder mit großer Mehrheit quer durch alle Fraktionen beschlossen.

In der Amtszeit von Bürgermeister Roland Marsch wurden über 48 Millionen Euro zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger investiert. Die pro Kopf Verschuldung im Kernhaushalt beträgt lediglich 175 Euro. Die durchschnittliche Verschuldung je Einwohner vergleichbarer Gemeinden in Baden-Württemberg liegt über 600 Euro. Die derzeitige Rücklage („unser Sparbuch“) beträgt 3,2 Millionen Euro.

Aus Anlass der am 30. September anstehenden Bürgermeisterwahl haben wir mit Roland Marsch folgendes Interview geführt:





Grundsteinlegung für Altenpflegeheim Neckarhausen

roter faden: Herr Bürgermeister, Sie kandidieren für eine weitere Amtsperiode. Was ist Ihr Hauptbeweggrund hierfür?

Roland Marsch: Es gibt mehrere. Erstens glaube ich, dass sich die Bilanz meiner Amtszeit sehr gut sehen lassen kann. Deshalb möchte ich diese erfolgreiche und für mich sehr befriedigende Arbeit weiterführen. Zweitens sind meine Familie und ich in Edingen-Neckarhausen heimisch geworden und wir fühlen uns sehr wohl.

roter faden: Was betrachten Sie als den größten Erfolg Ihrer Amtszeit?

Roland Marsch: Eigentlich keine einzelne Maßnahme, sondern die Summe aller Projekte. Am wichtigsten ist für mich persönlich sicherlich das Menschliche. Hiermit meine ich besonders die gute Zusammenarbeit in der Gemeindeverwaltung und die hervorragend qualifizierten und motivierten Mitarbeiter, ohne die die letzten Jahre nicht so erfolgreich geworden wären.

roter faden: Trifft das auch auf die Zusammenarbeit im Gemeinderat

zu?

Roland Marsch: Für die letzten Jahre bestimmt. Schließlich ist ja praktisch alles von Bedeutung einstimmig beschlossen worden. Ohne diesen gemeinsamen Willen wäre auch kaum etwas umzusetzen gewesen. Etwa 2600 Beratungspunkte wurden fast alle einstimmig oder mit großen parteiübergreifenden Mehrheiten beschlossen. Ich bin grundsätzlich der Meinung, daß in der

Kommunalpolitik die Personen und die Sache im Vordergrund stehen sollen. So habe ich meine Amtsführung stets als Arbeit für alle Bürgerinnen und Bürger verstanden und gehandhabt.

roter faden: Was sind Ihre wichtigsten Ziele für die nächsten Jahre?

Roland Marsch: Übergeordnetes Ziel ist für mich immer die lebenswerte Gestaltung der Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger und die Förderung aller vielfältigen gemeinschaftlichen Aktivitäten, die von den ungezählten Ehrenamtlichen in

den Sport- und Kulturvereinen getragen werden. Die Fortführung der begonnenen Projekte liegt mir am Herzen, insbesondere das Schulsanierungsprogramm für beide Schulen zur Sicherung der Schulstandorte in Edingen und Neckarhausen. Für eine lebenswerte Gemeinde ist der Erhalt und Ausbau der kommunalen Infrastruktur und eine intakte Umwelt sehr wichtig. Im Bereich der Solarenergie ist unsere Gemeinde Vorreiter in der Region geworden. Nach dem Motto „global denken – lokal handeln“ konnte von 1995 bis heute ist die Anzahl der Solaranlagen von 10 auf über 200 gesteigert werden. Dies ist uns auch dank der Mithilfe der Agenda-Gruppen gelungen. Für die Zukunft will ich an der Weiterentwicklung einer umweltfreundlichen Gemeinde arbeiten, damit auch unsere Kinder und Kindeskinde eine lebenswerte Umwelt vorfinden.

roter faden: Herr Bürgermeister, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Wiederwahl am 30. September.



Bebauungsmodell ehemalige Fulmina

Optimale Bildungschancen für unsere Kinder



Schule in Neckarhausen

Die CDU/FDP-Landesregierung möchte ohne Änderung des dreigliedrigen Schulsystems, die Schulstandorte von Hauptschulen sichern, die in Folge sinkender Schülerzahlen in ihrem Bestand gefährdet sind.

Hier stellt sich die Frage, ob die Sicherung der Schulstandorte an sich zur Verbesserung der Bildungschancen unsere Kinder führt, oder ob eine pädagogische und strukturelle Umgestaltung des Schulsystems notwendig ist, um eine Verbesserung der Bildungschancen auch für die Hauptschüler in Edingen-Neckarhausen zu erreichen?

Landesweit sollen Hauptschulen, welche die vorgegebene Mindestgröße unterschreiten zusammengefasst werden; dies betrifft auch die Hauptschulen in Edingen-Neckarhausen. Dadurch entstehen weniger, aber größere Klassen wodurch Lehrkräfte eingespart werden. Daraus folgt wiederum, dass bereits im Vorfeld für das kommende Schuljahr für die Hauptschule fast keine Lehramts-

anwärter eingestellt wurden, selbst dann nicht, wenn sie sehr gute Noten hatten. Diese für teures Geld ausgebildeten Lehrkräfte stehen jetzt auf der Straße.

Das dreigliedrige Schulsystem ist sozial zutiefst ungerecht. Es ist eine Tatsache, dass eine gute Bildung immer noch stark vom Elternhaus abhängt, was eine Ausgrenzung von Kindern aus sozial schwächeren Familien bedeutet. Der Auswahl- und Sortierungsmechanismus des dreigliedrigen Systems versagt notwendiges, längeres und gemeinsames Lernen. Er grenzt nach unten aus und verhindert integrative und individuelle Förderung jedes Kindes. Zu den vielen Schattenseiten der selektiven Auswahl der Kinder nach der 4. Grundschulklasse gehört, dass es zu Schulversagern, Sitzbleibern und Schülern ohne Abschluss führt, da es in diesem Alter schwieriger ist ein Kind einer Schulform zuzuordnen als zu einem späteren Zeitpunkt.

Mehrere zu klein gewordene Hauptschulen einfach zusammen zu legen, um die vorgegebene Mindestschülerzahl zu erreichen, schafft keine dauerhafte Lösung, da die

Schülerzahlen an Hauptschulen auch in Zukunft weiter zurückgehen werden (bedingt durch sinkende Schülerzahlen insgesamt und durch zurückgehenden Übergangsquoten an die Hauptschulen).

Ein Lösungsansatz ist der SPD-Gesetzesentwurf zur Änderung des baden-württembergischen Schulgesetzes. Er beinhaltet ein neues integratives Schulsystem mit 6-jähriger Grundschule. Als Ersatz für die bisherigen Haupt- und Realschule schließt sich die 4-jährige Gemeinschaftsschule mit einem neuen pädagogischen Konzept oder der Übergang zur gymnasialen Oberstufe bzw. in das berufliche Gymnasium an. Anstatt der Gemeinschaftsschule kann auch ein 6-jähriges Gymnasium in Normalform besucht werden. Der Umstellungsprozess soll bis 2012 durch eine Übergangsfrist erleichtert werden. Dieses System wird in anderen Bundesländern wie in Thüringen, in den Regionalschulen in Rheinland-Pfalz und in den Stadtteilschulen Hamburgs erfolgreich angewendet. Es ist in der EU in vielen Mitgliedsstaaten Standard, wie beispielsweise in Finnland, dem PISA-Sieger. Das selektive dreigliedrige Schulsystem sollten



Schule in Edingen

wir abschaffen und durch ein integratives ersetzen, in dem Kinder und Jugendliche länger gemeinsam miteinander und voneinander lernen.

Unter dem Eindruck der sich zuspitzenden Schulschließungsdebatte, hat sich die Landesregierung kürzlich zu einer gewissen Einsicht in die Notwendigkeit einer Flexibilisierung der Schulstruktur

durchgerungen. Einige der jetzt veröffentlichten Optionen könnten auch Chancen für die Schulentwicklung vor Ort darstellen. Beispielhaft sei hier die in Zukunft mögliche enge Kooperation zwischen Hauptschulen und Realschulen genannt.

Wir haben auf Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion in Edingen-Neckarhausen einen Schulausschuss

eingerichtet mit dem Ziel, ein möglichst optimales Bildungsangebot für die Kinder unserer Gemeinde zu sichern.

Irene Daners
(Gemeinderätin)



Veranstaltungskalender 2007

Di., 21. August	15.00 Uhr	Teilnahme am Kinderferienprogramm Besichtigung des City-Airports Mannheim-Neuostheim
Sa., 25. August	17.00 Uhr	Sommerfest im Edinger Hof an der Grenzhöfer Straße
So., 2. September	13.00 Uhr	Neckarhäuser Kerwemeile mit Luftballonwettbewerb
So., 30. September	08.00 Uhr	Bürgermeisterwahl in Edingen-Neckarhausen
Mo., 1. Oktober	19.00 Uhr	Vorstellung der Festschrift „100 Jahre SPD Edingen-Neckarhausen“
So., 7. Oktober	13.00 Uhr	Edinger Kerwe mit Luftballonwettbewerb
Do., 18. Oktober	19.00 Uhr	Festakt zum 100-jährigen Bestehen der SPD in Edingen-Neckarhausen im Gr. Sitzungssaal im Schloss Neckarhausen. Festrednerin: Ute Vogt, MdL
Di., 4. Dezember	18.30 Uhr	Preisverleihung Luftballonwettbewerbe im Kleinen Sitzungssaal im Schloss Neckarhausen

Impressum

„der rote faden“ - SPD-Zeitung für Edingen-Neckarhausen

Ausgabe: 2/2007

Herausgeber: SPD-Ortsverein Edingen-Neckarhausen

V.i.S.d.P.: Thomas Zachler, Graf-von-Oberndorff-Str. 22, 68535 Edingen-Neckarhausen

Auflage: 5.000 Exemplare

Titelentwurf: Georg Mildenberger

Layout: Alexander Lucas
PR- & MediaService,
Heckerstr. 1b, 69234 Dielheim

Ihre Ansprechpartner der SPD in Edingen-Neckarhausen

Thomas Zachler	Tel.: 06203 / 5343
Barbara Dietz-Becker	Tel.: 06203 / 16717
Wolfgang Jakel	Tel.: 06203 / 16515
Michael Bangert	Tel.: 06203 / 925500
Ralf Schmitt	Tel.: 06203 / 85932
Ursel Junk	Tel.: 06203 / 3060
Irene Daners	Tel.: 06203 / 922943
Elisabeth Müller	Tel.: 06203 / 890089
Georg Mildenberger	Tel.: 06203 / 81468
Josef Stein jun.	Tel.: 06203 / 13236
Anja Huber	Tel.: 06203 / 15877
Nicole Meyer	Tel.: 06203 / 12352
Florian Jakel	Tel.: 06203 / 16515
Lars-Christian Treusch	Tel.: 06203 / 82661
Markus Rathmann	Tel.: 06203 / 81847
Wolfgang Grosch	Tel.: 06203 / 890910
Endrik Ebel	Tel.: 06203 / 81498
Sascha Ihrig	Tel.: 06203 / 82947

Außerdem sind wir für Sie jederzeit im Internet erreichbar unter:
<http://www.spd-edingen-neckarhausen.de>